

## 50 Mitteilungen des Verbandes Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.

Einfach gut leben!

- ▶ Gratulation zum 70!
- ▶ Prima Ehrenamt: So funktioniert das Heimwegtelefon
- ▶ Neue Beratungszeit
- ▶ Nicht vergessen: Familienwandertag des Landesverbandes Bayern e.V.
- ▶ Zeltlager 2017
- ▶ Gut geschützt durchs Jahr: Ihre Ansprechpartner für Versicherungen
- ▶ Landesverband
- ▶ Bezirksverbände
- ▶ Ehrentafel

### IMPRESSUM:

Mitteilungen des Verbandes Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.  
Herausgeber: Verband Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.  
Verantwortlich: Siegmund Schauer, Präsident (V.i.S.d.P.)  
Redaktion: Stefan Zrenner, Redakteur  
Anschrift Herausgeber u. Redaktion: Max-Planck-Str. 9, 92637 Weiden  
Telefon: 0961 48288-24 – Telefax: 0961 48288-49  
[www.verband-wohneigentum.de/bayern](http://www.verband-wohneigentum.de/bayern) – [presse-bsb@verband-wohneigentum.de](mailto:presse-bsb@verband-wohneigentum.de)

Für den Inhalt der Bezirksnachrichten sind die Bezirksgeschäftsstellen verantwortlich.

### IM MITGLIEDSBEITRAG DES VERBANDES WOHN EIGENTUM LANDESVERBAND BAYERN E.V. SIND ENTHALTEN:

#### Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung

Deckungssummen:

3 Millionen Euro für Personen und Sachschäden

60.000 Euro für Vermögensschäden

- für 1 Familienheim/Haus (mit bis zu vier Wohnungen. Bei vier Wohnungen muss jedoch mindestens eine Wohnung selbst bewohnt sein) und
- für 1 unbebautes Grundstück und
- für 1 Ferienwohnung oder 1 Wochenendhaus und
- für 1 Schrebergarten

(Versicherungsschutz nur für Objekte im Inland)

#### Bauherrenhaftpflichtversicherung

Deckungssummen: wie oben

Bausumme: 600.000 Euro

Achtung: Versichert als Bauherr gegenüber Haftpflichtschäden, die einem Dritten, Unbeteiligten, entstehen! (Das ist keine Unfallversicherung für Helfer am Bau)

#### Spezial-Rechtsschutzversicherung

für Haus- oder Grundbesitz

(aber nur auf ein Objekt bezogen)

Versicherungssumme bis zu

500.000 Euro je Versicherungsfall.

Versichert sind: Rechtsstreitigkeiten im Nachbarrecht sowie dinglichem Recht.

#### Sonstiges

- Kostenlose mündliche Rechtsberatung durch die juristische Abteilung unseres Landesverbandes.
- Magazin Familienheim und Garten
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen seiner Siedlergemeinschaft.
- Die meisten Siedlergemeinschaften verleihen Garten- und Heimwerkergeräte.
- Mitglieder haben zudem die Möglichkeit, bei den Versicherungspartnern des Verbandes Wohneigentum – Landesverband Bayern e.V. günstige Zusatzversicherungen abzuschließen.

Nähere Auskünfte zu den beitragsbedingten Versicherungen erhalten Sie in Ihrer Bezirksgeschäftsstelle oder in der Landesgeschäftsstelle.



VERBAND **WOHN EIGENTUM**



Damals

## Gratulation zum 70!

### 19. April 1947: Ein Meilenstein in der Geschichte der Siedlerbewegung

Von Stefan Zrenner

**Regensburg/München/Weiden.** Der 19. April 1947 – wahrlich ein denkwürdiger Tag in der Historie des heutigen Verbandes Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V. – denn an diesem Tag, es war ein Samstag, kamen die Repräsentanten der Bezirksverbände nach Regensburg in die heute nicht mehr existente Gaststätte „Schloß Tirol“, um einen gemeinsamen bayerischen Verband zu gründen: den Bayerischen Siedlerbund.

Bereits ein Jahr vorher hatten die alliierten Streitkräfte wieder die Erlaubnis erteilt, Bezirksverbände zu gründen, denn auch sie hatten sehr schnell nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges erkannt, dass eine organisierte Hilfe zur Selbsthilfe, sowohl beim Wiederaufbau oder Neubau der Häuser, als auch bei der Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln im eigenen Garten, nicht nur hilfreich, sondern sehr notwendig war. Die Siedler wussten anzupacken, so auch in Oberbayern, wo der damalige städtische Obergärtner von München, Anton Schmidt, an der Spitze des Bezirksverbandes Oberbayern stand. Er war es dann auch, den die Versammlung in Regensburg zum ersten Vorsitzenden des Bayerischen Siedlerbundes wählten.

Ihm folgten bis zum heutigen Tage Fritz Eckert und Paul Simmerding aus dem Bezirksverband Schwaben, Otto Benner aus der Oberpfalz und Siegmund Schauer aus Oberfranken.

Beim Blick zurück auf die Geschichte unseres Verbandes darf allerdings auch der Vollständigkeit halber auch nicht das Jahr 1954 vergessen werden. In diesem Jahr spielte Gründungsvorsitzender Anton Schmidt eine, aus der Sicht des heutigen Verbandes Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V. nicht unbedingt erfreuliche Rolle.

Aus Gründen, die in Ermangelung von Zeitzeugen oder aufschlussreichen Dokumenten, nicht mehr korrekt nachvollziehbar sind, trennte er sich zusammen mit anderen Siedlern vom Bayerischen Siedlerbund und gründete einen neuen Verband – den damaligen Bayerischen Siedler- und Eigenheimerverband (heute: Eigenheimerverband Bayern e.V.) Auch der Bayerische Siedlerbund selbst stand in den kommenden Jahren vor bewegten Zeiten, insbesondere, weil es in seinen Untergliederungen immer wieder Veränderungen gab.

So werden sich wohl nur noch die „alten Hasen“ unter unseren Mitgliedern daran erinnern, dass es einmal einen Bezirksverband Oberfranken/Oberpfalz gab, aus dem dann später die Bezirksverbände Oberfranken und Oberpfalz/Niederbayern wurden, bis man schließlich die endgültige Angleichung an alle Regierungsbezirke erreicht hatte.

Diese Ereignisse auf Bezirksebene dürfen bei diesem kleinen geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung des Landesverbandes nicht fehlen, denn bis heute sind die Entwicklung und die Arbeit des Landesverbandes untrennbar mit den Bezirksverbänden verbunden.

Wahrscheinlich könnte man ein ganzes Buch über die Ereignisse in 70 Jahren Verbandsgeschichte schreiben, denn schließlich sind es immer die Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, die letztendlich die Geschichte prägen.

Gestern wie heute und auch morgen werden sich Tausende von Ehrenamtlichen und eine kleine Zahl von hauptamtlichen Kräften Bayern weit weiterhin dafür einsetzen, für ca. 90.000 Mitglieder und deren Familien, ein Vereinsleben zu gestalten, das den Ansprüchen von Familienheimbesitzern und Gartenfreunden entspricht.

Der Landesverband Bayern e.V. schafft hierfür die Rahmenbedingungen, ist Schnittstelle zum Bundesverband – spielt dort wegen seiner Mitgliederstärke und immer wieder bewiesenen Kompetenz mit die „Erste Geige“ und vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Politik und Gesellschaft. Nicht unerwähnt dürfen noch zwei markante Jahreszahlen bleiben:

So das Jahr 1997, als unter dem Landesvorsitzenden Otto Benner die Geschäftsstelle des Landesverbandes und der gesamte Landesverband von der Münchner Lauterbachstraße in die Bahnhofstraße nach Weiden verlegt wurde.

Und das Jahr 2007, als der Bayerische Siedlerbund seinen „Sonderweg“ aufgab und sich wie alle anderen Landesverbände in Deutschland auch, in Verband Wohneigentum - Landesverband Bayern – umbenannte.

Übrigens eine nicht unumstrittene Entscheidung, die bis heute viele Befürworter, aber auch noch manche Gegner hat.

Namen sind nun mal ein nicht unbedeutender Mosaikstein in der Gesamtbetrachtung eines Verbandes!

Natürlich steht es auch dem Landesverband Bayern e.V. zu, seinen „70. Geburtstag“ zu feiern.

Er tut dies wie gewohnt angemessen, aber nicht übertrieben, mit einer Feierstunde am 24. Juni 2017 an seinem Geburtsort Regensburg und er hat sich dazu eine überschaubare Anzahl von Gästen und Ehren Gästen eingeladen.



VERBAND WOHN EIGENTUM  
LANDESVERBAND BAYERN E.V.

Heute

Unsere Versicherungs-  
partner empfehlen sich:

**ERGO**



**RheinLand**  
VERSICHERUNGEN

## Prima Ehrenamt: So funktioniert das Heimwegtelefon

**ARAG Experten** über eine Initiative, die vielerorts den Heimweg sicherer machen soll.

**Abends allein auf der Straße ist es für viele Frauen immer ein bisschen unheimlich – besonders in der dunklen Jahreszeit. Ein echter Albtraum wird der Heimweg, wenn man auch noch das Gefühl hat, verfolgt zu werden. Eine neue Initiative soll den Heimweg des Nachts ein bisschen weniger beängstigend und sicherer machen. ARAG Experten über den neuen Telefon-Service.**

### WIE FUNKTIONIERT DAS HEIMWEGTELEFON?

Eigentlich ist es ganz einfach: Wenn Sie nachts unterwegs sind, und sich nicht sicher fühlen, nehmen Sie das Handy, rufen einen Freund, eine Freundin oder eine vertraute Person an. Die Person weiß durch das Gespräch, wo Sie sich gerade befinden, und unterhält sich mit Ihnen auf dem Nachhauseweg. So fühlen Sie sich nicht so alleine und haben eine vertraute Stimme am Telefon. Im Notfall kann die Person am anderen Ende der Leitung Hilfe rufen und den letzten bekannten Standort der Polizei mitteilen. Wenn nachts allerdings keine vertraute Person greifbar ist, gibt es das Heimweg-

telefon, eine ehrenamtliche Initiative, die Sie telefonisch auf dem Nachhauseweg begleitet. Die Gespräche mit versierten Mitarbeitern sollen Sicherheit vermitteln und enden erst, wenn man die Haustür sicher erreicht hat. Neben einigen regionalen Initiativen in ganz Deutschland arbeitet das Berliner Heimwegtelefon deutschlandweit mit folgenden Zielen:

- Die Gespräche sollen Sicherheit vermitteln und mögliche Angreifer abschrecken.
- Außerdem will man präsent sein, um besser reagieren zu können, wenn der Ernstfall eintritt.
- Sowohl Frauen als auch Männer können die Nummer des Heimwegtelefons immer dann anrufen, wenn sie nachts alleine unterwegs sind und ängstlich sind oder sich bedroht fühlen.
- Beim Anruf wird man mit einem der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Heimwegtelefons verbunden, der weiterhelfen und zumindest ein Gefühl der Sicherheit geben kann.

Das bundesweite Heimwegtelefon ist über die Nummer +49 (0)30-120 74 182 erreichbar, weitere Informationen findet man im Internet auf der Webseite [www.heimwegtelefon.de](http://www.heimwegtelefon.de)

## Neue Beratungszeit

**Weiden.** Die Rechtsberatung für unsere Mitglieder bei Rechtsanwältin Ute Schröer in der Landesgeschäftsstelle in Weiden findet seit März diesen Jahres mittwochs nicht mehr von 13 bis 17 Uhr sondern von **11 – 15 Uhr** statt. Wir bitten um Beachtung.

Die Beratungszeiten an den anderen Wochentagen bleiben unverändert.

## Nicht vergessen

Familienwandertag des Landesverbandes Bayern e.V. am Samstag, 22. Juli, in Schönbrenn am Lusen (Gemeinde Hohenau). Schirmherr ist Landwirtschaftsminister Helmut Brunner.

Anmeldeschluss (insbesondere für Wandergruppen) am 31. Mai in der Landesgeschäftsstelle in Weiden.

## Zeltlager 2017

Die Bayerische Siedlerjugend lädt ein. Näheres dazu unter:

[www.verband-wohneigentum.de/  
bayerische-siedlerjugend](http://www.verband-wohneigentum.de/bayerische-siedlerjugend)

oder  
in der Landesgeschäftsstelle in Weiden,  
**Frau Weiherer, Tel.: 0961 / 48 288 18**

### GUT GESCHÜTZT DURCHS JAHR

**Ihre Ansprechpartner  
für Versicherungen**

**ERGO**

Martha Weiherer  
Tel.: 0961 4828818  
[m.weiherer@verband-wohneigentum.de](mailto:m.weiherer@verband-wohneigentum.de)

**RheinLand**  
VERSICHERUNGEN

Klara Hauer  
Tel.: 0961 4828822  
[klara.hauer@verband-wohneigentum.de](mailto:klara.hauer@verband-wohneigentum.de)



Stefan Zrenner  
Tel.: 0961 4828824  
[presse-bsb@verband-wohneigentum.de](mailto:presse-bsb@verband-wohneigentum.de)

## Landesverband

### 25 JÄHRIGES ARBEITSJUBILÄUM

**Weiden.** Rechtsanwältin Ute Schröer feiert 2017 ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum als Juristin des Landesverbandes Bayern e.V. Präsident Siegmund Schauer gratulierte im Namen des Verbandes sehr herzlich mit einer Urkunde und der obligatorischen „Jubiläumsszuwendung“. Utes Schröer ist nicht nur hauptamtlich im Verband tätig, sondern engagiert sich auch ehrenamtlich als 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Neunkirchen „St.Michael“ in Weiden.

## Bezirksverbände

### OBERPFALZ

#### Wiedergewählte Vorsitzende

Roswitha Stahl, Irchenreith  
Erwin Schön, Kaltenbrunn

#### ERGO Besuche

Die ERGO plant, die Mitglieder nachstehender Siedlergemeinschaften im April zu besuchen: Ammerthal, Hahnbach und Schnaittenbach. Mitglieder, die keinen Besuch wünschen, wenden sich bitte an die zuständige ERGO-Geschäftsstelle in Nürnberg, 0911 / 2335303.

#### Dank für Treue

**Ezenricht.** Für 50jährige Mitgliedschaft in der SG wurden Erika Wexlberger und Marianne Zobler geehrt. Zu den ersten Gratulanten gehörten Bezirksvorsitzender Christian Benoist und Kreisvorsitzender Helmut Grünbauer.

### OBERFRANKEN

**Rehau.** Die Folgen der Straßenausbaubeitragssatzung („STRABS“) haben die JHV der SG im Siedlerzentrum bestimmt. Stellv. Bezirksvorsitzende Manfred Geyer erklärte, dass die zum Teil geforderten fünfstelligen Summen viele Grundstücksbesitzer in den Ruin treiben könnten. Dagegen laufe der Verband Sturm. Geyer ging auch auf die Werbung für den Verband ein, die auch im Internet stattfinden sollte, um Interessierten die Vorteile einer Mitgliedschaft nahe zubringen. Anschließend wurde Josef Brosig, Harald Gerberth, Josef Kosch mit dem bronzenen Ehrenzeichen und

Vorsitzender Manfred Künzel mit dem silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Auch wurden Treueabzeichen an langjährige Mitglieder verliehen. Vorsitzender Künzel berichtete, dass der SG 441 Mitglieder angehören und wies auf die geplanten Veranstaltungen – u. a. soll wieder ein Sommerfest stattfinden – im laufenden Jahr hin. Frauenbeauftragte Karin Rödel berichtete, dass die Frauengruppe sehr rege sei und viel unternehmen würde.

**Coburg-Tiefenstein.** Solide, harmonisch und weitsichtig, so präsentierte sich die SG bei ihrer jüngsten JHV. Vor allem die Veranstaltungen stellte 1.Vorsitzender Mathias Langbein in den Fokus seiner Betrachtungen. Auch wenn man mit der Resonanz auf die angebotenen Veranstaltungen zufrieden sei, bat er die Mitglieder doch, auch weiterhin die SG zu unterstützen. Er dankte allen, die sich ehrenamtlich einbringen, sowohl bei der Pflege des Siedlerheimes und des Siedlerplatzes. Auch wenn die Investition in die Heizungsanlage und die Anschaffung eines neuen Küchenblocks eine finanzielle Herkulesaufgabe gewesen sei, stehe die Siedlergemeinschaft wirtschaftlich auf einem festen Fundament. Bei der Wahl, wurde M. Langbein in seinem Amt bestätigt. Im Anschluss daran wurden zahlreiche Mitglieder geehrt. Unter anderem wurde Heinz Naumann für sein hohes Engagement während seiner 28jährigen Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

### UNTERFRANKEN

**Lohr.** Am 05.01.2017 überreichten Klaus Büttner, Vorsitzender u. Franz Boller, Vorstandsmitglied vom Verband für Wohneigentum Wombach, der „Villa Atempause“ eine Spende von Euro 1.000,-. In Empfang genommen wurde diese von Marina Leber (stellv. Leitung Villa Atempause), Marit Pohl (Leitung Villa Atempause), Ernst Goldbach (stellv. Vorstandsvorsitzender St. Rochus) u. Sebastian Puglisi (seit Jahresbeginn Geschäftsführer der Caritas Sozialstation St. Rochus). Die Spende soll für einen neuen Flachbildfernseher verwendet werden, damit Gäste einen Heimatfilm schauen können. In der Betreuungszeit könnte man Teilnehmern Filmsequenzen zeigen, über die dann gesprochen werden kann. Auch in der Angehörigenarbeit wird diese Möglichkeit

von Nutzen sein. Es gibt DVDs über „Demenz“ u. „Validation“, die als Lehrmaterialien dienen können. Vielen Dank!

**Waldsachsen.** Nach kurzer Begrüßung durch Vorsitzenden Hilmar Müller sind bei herrlichem Wetter am Sonntagmorgen 80 Winterwanderer der Vereine „Gartenbau u. Landespflege“ u. SG Waldsachsen in die Nachbargemeinde Buch gewandert. Gestartet am historischen Rathaus ging es auf Flurwegen entlang des Grundbachlaufes nach Buch ins Sportheim. An den Windrädern der Bucher Höhe wurde kurz gerastet um einem 70-jährigen Jubilar zu gratulieren. Im Sportheim freuten sich alle auf wohlschmeckende Speisen. Um 14 Uhr ging es zurück. Großen Spaß machte es den Kindern, durch den Schnee zu stapfen.

### MITTELFRANKEN

**Nürnberg. Geschäftsstelle** Rothenburger Str. 178, Tel.0911/222230.

**NEU:** Ab sofort gibt es die Möglichkeit bei einem Heizungsaustausch sich darüber bei der N-ERGIE beraten zu lassen. Die Telefonnummer zur Beratung bei der N-ERGIE erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

**Vorschau:** Vom 24.05. – 20.08. findet die Kleine Gartenschau in Pfaffenhofen/Ilm statt.

**E-Paper:** Alle Mitglieder im Verband Wohneigentum haben die Möglichkeit die Verbandszeitschrift „Familienheim u. Garten als E-Paper zu erhalten!!

INTERESSE geweckt?!

(www.FuG-Verlag.de/epaper).

**EXTRA-Info Biotonne:** Die Stadt Nürnberg bietet gerade für die Gartenbesitzer einen verbesserten Service an. Die bisherige Biotonne kann gegen geringe Aufzahlung durch eine „Biotonne extra“ oder „Biotonne extra Z“ erweitert werden. In solchen Biotonnen möchte die Stadt Nbg die Entsorgung v. Gartenabfällen erleichtern. Weitere Details unter [www.asn.nuernberg.de](http://www.asn.nuernberg.de) (Biotonne extra) oder Tel. 0911/2313232!!

### SCHWABEN

#### Bezirksgeschäftsstelle

**Von der Tann Str. 46, 86159 Augsburg**

Geschäftszeiten:

Montag 10.00 – 16.00 Uhr



Dienstag geschlossen  
 Mittwoch und Donnerstag  
 8.00 – 16.00 Uhr  
 Freitag 9.00 – 12.00 Uhr  
 Tel. 0821 / 579128 | Fax 0821 / 582331  
 schwaben@verband-wohneigentum.de  
 www.verband-wohneigentum.de/bv-schwaben

## NIEDERBAYERN

**Röhrnbach.** Bei der Jahresabschlussitzung des niederbayerischen Bezirksverbandes im Gasthaus Eibl in Röhrnbach berichtet der Bezirksvorsitzende Bernd Zechmann über die Arbeit im zurückliegenden Jahr. Er bekräftigt, dass der Verband Wohneigentum weiterhin um die Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung kämpft und daher ein Rechtsgut-

achten in Auftrag gegeben hat, das die Verfassungsmäßigkeit der von der Regierung beschlossenen Gesetzesregelung feststellen soll. Ein weiteres Thema ist neben der Erbschaftsteuer die Grundsteuerreform. Es geht darum, ob die Steuer nach dem Verkehrswert oder der Grundstücksgröße und Geschossfläche eines Gebäudes berechnet wird. Der Verband Wohneigentum bevorzugt die zweite Berechnungsgrundlage. Auch bezüglich der Strompreise will der Verband Wohneigentum Initiative ergreifen und fordert, dass die Entgelte überall gleich sind. Bernd Zechmann berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen im Jahr 2016 und bedankt sich beim Landesverband und bei der Firma Bachl für Verwaltungsbeihilfen und Zuschüsse. Außerdem berichtet er über die

erfreuliche Zunahme der Zugriffe auf die Homepage. Trotz allem sei die Mitgliederentwicklung leicht rückläufig und daher Werbetaktionen nötig. Der Haushaltsplan wird von Bernd Zechmann vorgetragen, es wird ein Überschuss erwartet. Für 2017 stehen der Familienwandertag in Schönbrunn am Lusen, eine DAVO-Schulung und der Jahresausflug nach Großarl in Österreich an. Verabschiedet wurden die Jugendbeauftragte Maria Straßer und die Kassiererin Rosmarie Wagner. Frau Wagner übernimmt zukünftig das Amt der Bezirksschatzmeisterin. Zu guter Letzt wurde die langjährige Geschäftsführerin Sofie Höppler mit großem Lob von Bernd Zechmann verabschiedet und ihre Nachfolgerin Tanja Seitz vorgestellt.

## Ehrentafel

### Oberpfalz

#### AM Schöfflohe

Eleonore Maurer

#### AM Am Wagrain

Heinz Peter

#### SAD Weinberg

Käthe Wiesinger

#### Püchersreuth

Georg Sauer

#### Thumenseuth

Lisbeth Hermannsdorfer

#### Wildenreuth

Frieda Meier

#### Wiesau

Erwin Kraus

Elisabeth Pirner

#### Ensdorf

Johann Eichinger

#### Moosbach

Marianne Schmidbauer

#### Bechtsrieth

Alfred Faltenbacher

#### Kümmersbruck

Willi Lange

#### Schwarzenfeld

Maria Zechmann

Johann Hausmann

#### Lohma

Barbara Lingl

### WEN Rehbühl

Margarete Schwab

### Vohenstrauß

Alfred Metzger

### Kohlberg

Karl-Heinz Weiß

### Grafenwöhr –St.W.

Alois Pirkl

Roland Preinl

Hans Hößl

### Waldthurn

Karl Müller

Monika Herling

### WEN Rothenstadt-F.

Karl Baldauf

### Oberfranken

#### Arzberg

Anita Frank

#### Bamberg

Paul Wünsche

Fritz Förtsch

Adolf Schubert

Anna Gut

#### BT-Destuben

Hans Rasser

#### CO-Beiersdorf

Heidi Wolf

#### CO-Scheuerfeld

Helga Schmidt

#### Helmbrechts

Emilie Rammensee

Herbert Feiler

#### Hummeltal

Gerhard Löwel

#### Kleintettau

Helmut Zwingmann

Edgar Löffler

#### Ludwigsstadt

Anneliese Marufke

#### Markredwitz-Neue

#### Heimat

Gerhard Maindok

#### Marktschorgast

Peter Benker

#### Markredwitz

Karl Gläßel

Katharina Härtl

Kurt Achtermann

Ilse Popel

Barbara Raps

Heinz Schaller

Hans Sommer

Margot Weinmann

#### Mistelbach

Heinz Lüchauer

#### Neustadt-Stadtrands.

Kai Hantschel

### Neustadt-Wildenheid

Ernst Wolf

### Regnitzlosau

Rudolf Schleicher

### Rehau

Hildegard Birkner

### Schirmding

Heinz Kaiser

Frieda Quol

### Schönwald

Heinrich Peichel

### Selb-Ost

Linda Olbrich

### Schwarzenbach

Franz Rist

### Sparneck

Reinhard Krauß

### Tüschnitz-Küps

Elisabeth Zimmermann

### Unterfranken

#### Bad Neustadt

Erich Berger

#### Gerolzhofen

Maria Pfrang

#### Kitzingen

Susi Pavel

Markus Sauer

#### Karlstadt

Oskar Gehrsitz

Karl Münch

Renate Seirer

Heiner Werthmann

### Oberwerrn

Richard Ludwig

### Schweinfurt

Walter Schweiger

### Zell a. Main

Franz Schmidt

### Mittelfranken

#### AN-Bocksberg

Siegfried Bürgel

Werner Gleißner

#### Eckenhaid

Karin Buchholz

Johann Mann

#### Fürth-Ronwald

Christa Biller

Eva Ebert

#### Nächstenhilfe

Heinz Gottfried

#### Unterasbach

Alfred Nowotny

### Schwaben

#### A-Bärenkeller Nord

Dieter Waimer

Matthias Wipfler

Johannes Hofner

Hermann Seiler

Rudolf Stubenvoll

Ludwig Treffer

Anton Lebold

Roswitha Jäger

Emma Seiler

Centa Stöckle

### Niederbayern

#### Waldkirchen

Frieda Fesl

#### Freyung

Volker Fuhrmann

Anneliese

Landenhammer

#### Böhmwiesel

Marita Bachsleitner

#### Hinterschmiding

Elisabeth Hahn

#### Röhrnbach

Erna Zinke

### Oberbayern

#### Karlsfeld-West

Malvine Kathrein

#### Karlsfeld Nord

Margarete Nothdurft